

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	23.07.2015		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		Nummer	GR/096/2015	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	21:20	Uhr

Die Einladung erfolgte am 16.07.2015 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Karl Baumgartner

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

Hermann Thumer

Vertretung für Herrn Rudolf Wurm

GR. David Unterberger

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Stefan Bernard

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Rudolf Wurm

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 19.05.2015**
- 2. Gemeindevorstandssitzung vom 21.07.2015 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Ankauf EDV-Programm KIVER - Kinderverwaltung für Kindergarten/Schulische Tagesbetreuung
- 3. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.06. u. 13.07.2015 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Pachtansuchen Scheidnagl, Innweg 3 - PKW Abstellplatz
 - 3.2. Gehsteigsanierung B171 / Bereich Innsbrucker Str. 1-8
 - 3.3. Erweiterung Straßenbeleuchtung Mehrnsteinweg
 - 3.4. Verordnung Verkehrsregelung Bereich Zufahrt Bahnhof
 - 3.5. Parkverbot Mühlbichl (Bereich Lindemann)
 - 3.6. Verkehrsberuhigung Niederfeldweg - Montage von Temposchwellen

- 3.7. Wartungsvereinbarung für Überprüfung Feuerlöscher und Wandhydranten
- 3.8. Errichtung Imbissstand neben WC-Anlage Herrnhausplatz - Bogner Erich

4. Umweltausschuss-Sitzung vom 30.06.2015

5. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 15.06.2015 mit Beschlussfassung über:

- 5.1. Brixlegger Wichtelfamilie - Übernahme ungedeckte Kosten

6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 6.1. Vergabe Gemeindewohnung Badgasse 4, Top 5 (Bock Karl)
- 6.2. A1 Telekom Austria AG - Bewilligung Schaltkasten und Leitungsverlegung für Lichtwellenleiter (Mehrn)
- 6.3. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich WIPA, Herrnhausplatz 5
- 6.4. Beteiligung am DFI-Anzeiger am Bahnhof Brixlegg
- 6.5. Grundablöse aus Liegenschaft Gruber, Hohlsteinweg 3 für Gehsteigerrichtung
- 6.6. Unterstützung Projekt "Zukunft Brixlegg"

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen und um die Punkte 3.8., 6.4., 6.5., 6.6. und 9. erweitert wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 19.05.2015

Das Gemeinderatsprotokoll vom 19.05.2015 wird zustimmend zur Kenntnis genommen und genehmigt. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Gemeindevorstandssitzung vom 21.07.2015 mit Beschlussfassung über:

2.1. Ankauf EDV-Programm KIVER - Kinderverwaltung für Kindergarten/Schulische Tagesbetreuung

Zur Vereinfachung der Kindergartenverwaltung gibt es jetzt ein Programm, das laut Kindergartenleitung große Vorteile mit sich bringt.

Alle Leistungen, vom Eintritt in den Kindergarten bis zur schulischen Tages- und Sommerbetreuung im Hauptschulalter, werden erfasst und bisher händisch oder einmalig (nicht wiederverwendbar) geleistete Tätigkeiten fallen weg. Für Beginnmeldungen, jegliche Förderungen, alle Meldungen an das Land, Finanzamtsbestätigungen, Essensmeldungen an die Altersheimküche udgl. gibt es im neuen Programm einheitliche Formulare und Exportdateien.

Derzeit erfolgt im Kindergarten und in der schulischen Tagesbetreuung die Verwaltung und Abrechnung von Anwesenheitszeiten und Verpflegung mittels handschriftlicher Aufzeichnungen und Strichlisten. Diese werden nach Monatsende zur Verrechnung an die Finanzverwaltung weitergegeben.

Der Grundstock an Daten kommt aus dem Zentralen Melderegister und aus der Finanzverwaltung k5. Bei dem Programm handelt es sich um eine Internetanwendung und es kann von überall darauf zugegriffen werden. Das ist ein Vorteil bei einem PC-Tausch und es kann auch die Finanzverwaltung Daten warten und einsehen. Die Kosten betragen einmalig am Beginn ca. € 3.000,--. Laufend werden ca. € 120,--/Monat für Wartung, Betrieb und Support verrechnet. Die Kosten gehen zu gleichen Teilen an Kindergarten bzw. schulische Tagesbetreuung.

Bei dem Programm handelt es sich um ein einfach gehaltenes, schnell erlernbares und genau auf den Bedarf zugeschnittenes Werkzeug, das die Verwaltung und Abrechnung der Kinderbetreuung sehr vereinfacht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Kindergarten - Verwaltungsprogramm „KIVER“ wie angeboten anzukaufen.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.06. u. 13.07.2015 mit Beschlussfassung über:

3.1. Pachtansuchen Scheidnagl, Innweg 3 - PKW Abstellplatz

Jakob und Claudia Scheidnagl stellten einen Antrag um Grundpacht für 2 PKW-Stellplätze unmittelbar beim Haus Innweg 3, GSt.Nr. 534/2, KG Brixlegg.

Beschluss:

Da es sich bei gegenständlicher Parkfläche um eine öffentliche Parkfläche handelt, die auch sonstige Anrainer stark nutzen, wird vom Gemeinderat das Pachtansuchen für 2 PKW-Abstellplätze auf GSt.Nr. 534/2 einstimmig abgelehnt.

3.2. Gehsteigsanierung B171 / Bereich Innsbrucker Str. 1-8

Seitens der Bundesstraßenverwaltung wurde in den letzten Wochen im Bereich zwischen Kreisverkehr Abzweigung Alpbachtal und Parktor der Straßenbelag saniert. Die in diesem Bereich auf beiden Seiten verlaufenden Gehsteige waren ebenfalls sanierungsbedürftig. Die Bundesstraßenverwaltung hat die Sanierung derselben mitausgeschrieben. Vor Beginn der Arbeiten wurde vereinbart, dass die Sanierung des Gehsteiges an der Nordseite der B171 zur Gänze von der Bundesstraßenverwaltung übernommen wird. Lediglich Lücken im Bereich Innsbrucker Straße 8 und zwischen Innsbrucker Straße 1 – 3 an der Südseite der B171 im Ausmaß von rd. 250 m² können nicht durch das BBA übernommen werden.

Die geschätzten Kosten für die Sanierung des dortigen Gehsteiges betragen ohne MWSt. € 5.000,--.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gehsteig im Bereich Innsbrucker Straße 8 und zwischen Innsbrucker Straße 1 – 3 im Zuge der Belagsanierungsarbeiten auf der B171 zu sanieren, da eine spätere Sanierung erhebliche Mehrkosten bedeuten würde.

Die geschätzten Kosten betragen ohne MWSt. rd. € 5.000,--.

3.3. Erweiterung Straßenbeleuchtung Mehrnsteinweg

Für die Erdgasversorgung des Ortsteils Mariahilfbergl wird u.a. im Mehrnsteinweg zwischen den Liegenschaften Mehrnsteinweg 4c (Gerhard Kosta) und Bereich HB Bergl im Auftrag der TIGAS eine Gasleitung verlegt. Mit den Arbeiten ist die Fa. Teerag-Asdag AG beauftragt. Zwischen Mehrnsteinweg 4c (Kosta) und 5 (Schießling) gibt es derzeit keine Straßenbeleuchtung. Im Zuge der Gasleitungsverlegung könnte ein Kabel für die zukünftige Errichtung einer Straßenbeleuchtung in diesem Bereich eingelegt werden. Weiters könnte über diese Schiene die Beleuchtung des Kreuzes bei der Hochkapelle angespeist und die bestehende Freileitung über die Ostseite aufgelassen werden. Beim HB Bergl könnte eine zusätzliche Schaltstelle errichtet werden, welche eine Erhöhung der Versorgungssicherheit für die Straßenbeleuchtungen Mariahilfbergl und im Mehrnsteinweg bedeuten würde.

Von der Fa. Teerag-Asdag AG (Kabelverlegung) und der IKB AG (Materiallieferung) wurden entsprechende Angebote eingeholt. Daraus ergeben sich für das Einlegen eines Kabels und das Setzen von Fundamenten für die Lichtpunkte geschätzte Kosten von rd. € 8.000,-- (ohne MWSt.). Die Kosten für die Errichtung von 5 Lichtpunkten und einer zusätzlichen Schaltstelle würden noch einmal rd. € 8.000,-- ohne MWSt. betragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Zuge der Verlegung der Erdgasleitung im Bereich der Liegenschaft Mehrnsteinweg 4c (Gerhard Kosta) und dem Hochbehälter Bergl ein Stromkabel für eine zukünftige Erweiterung der Straßenbeleuchtung zu verlegen. Weiters sollen in diesem Zuge Fundamente für die Lichtpunkte gesetzt werden. Der Fa. Teerag-Asdag AG (Kabelverlegung) und IKB AG (Materiallieferung) sollen die Aufträge erteilt werden.

3.4. Verordnung Verkehrsregelung Bereich Zufahrt Bahnhof

Im Zuge der Neuerrichtung der Zufahrtsstraße zum BHF Brixlegg ist die Verordnung von Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen erforderlich. Ein entsprechender Plan wurde im Auftrag der ÖBB INFRA erstellt und dem Bauausschuss vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verkehrsmaßnahmen gemäß "Lageplan Zufahrtsstraße – Verkehrszeichen- und Bodenmarkierungsplan" zu verordnen.

3.5. Parkverbot Mühlbichl (Bereich Lindemann)

Bürgermeister Ing. Rudi Puecher informierte den Bauausschuss, dass Frau Lindemann um die Erlassung eines Parkverbotes im Bereich Zufahrt Mühlbichl angefragt hat. Im Bereich ihrer Liegenschaft abgestellte Fahrzeuge führen immer wieder zu Verkehrsbehinderungen. Die Örtlichkeit wurde mit der PI Kramsach besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass zwar nach STVO das Parken in diesem Bereich ohnehin verboten ist, die Sinnhaftigkeit einer entsprechenden Verordnung auf Grund der vorherrschenden Situation jedoch gegeben sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Zufahrt Mühlbichl (Liegenschaft Lindemann) ein Parkverbot gem. § 52a / 13a STVO zu verordnen, um in diesem Bereich zukünftig Verkehrsbehinderungen durch abgestellte Fahrzeuge möglichst zu vermeiden.

3.6. Verkehrsberuhigung Niederfeldweg - Montage von Temposchwellen

An die Marktgemeinde Brixlegg wurde ein Antrag mit Unterschriftenliste um Verkehrsberuhigung am Niederfeldweg gestellt. Die Beruhigung bzw. Erhöhung der Verkehrssicherheit soll durch Montage von Temposchwellen erreicht werden.

Ein Lokalausweis von Bgm. Ing. Rudi Puecher hat ergeben, dass wahrscheinlich 3 Stk. Temposchwellen für eine Richtgeschwindigkeit von 30 km/h erforderlich sind, wobei Rücksicht auf die bestehende Straßenentwässerung zu nehmen ist. Die bestehende 40 km/h-Beschränkung ist aus Sicht des Bauausschusses in diesem Zuge mittels Verordnung auf eine 30 km/h Beschränkung zu reduzieren. Die Schwellen müssen wegen der Schneeräumung im Winter demontiert werden. Die Kosten für die Temposchwellen betragen rd. € 2.500,-- bis € 3.000,--.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur Verkehrsberuhigung bzw. Erhöhung der Verkehrssicherheit am Niederfeldweg 3 Stk. Temposchwellen für eine Richtgeschwindigkeit von 30 km/h zu installieren.

3.7. Wartungsvereinbarung für Überprüfung Feuerlöscher und Wandhydranten

Die Feuerlöscher und Wandhydranten in den Gemeindegebäuden werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften laufend überprüft. Dies wird seit vielen Jahren von der Fa. Minimax durchgeführt. Die Arbeiten erfolgen z.T. unter Aufsicht des zuständigen BSB, der evtl. erforderlichen Materialaustausch überprüft.

Die Fa. Minimax hat einen Wartungsvertrag vorgelegt, der für die nächsten 6 Jahre eine Preisgarantie bedeutet.

Beschluss:

Über Vorschlag des Bauausschusses wird einstimmig beschlossen, den vorgelegten Wartungsvertrag der Fa. Minimax Nr. 1725 vom 20.02.2015 für die Überprüfung der Feuerlöscher und Wandhydranten abzuschließen. Aufgrund der äußerst günstigen Konditionen kann auf die Einholung eines weiteren Angebotes verzichtet werden.

3.8. Errichtung Imbissstand neben WC-Anlage Herrnhausplatz - Bogner Erich

Herr Bogner Erich, Herrnhausplatz 3, hat bei der Marktgemeinde Brixlegg einen geänderten Entwurf für den geplanten Imbissstand neben der WC-Anlage am Herrnhausplatz vorgelegt (vgl. Bauausschusssitzung vom 13.10.2014). Nach Durchsicht des Konzeptes stellte der Bauausschuss fest, dass vor Bewilligung eine Vereinbarung (Nutzung Gemeindegrund, Instandhaltung WC-Anlage) auszuarbeiten ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Herrn Erich Bogner den für die Errichtung eines Imbissstandes erforderlichen Grund zu Verfügung zu stellen. Es ist jedoch ein Vertrag auszuarbeiten, in dem unter anderem sichergestellt ist, dass sich die Gestattung ausschließlich auf die Person des Erich Bogner beschränkt. Herr Bogner hat als Gegenleistung die Reinigung der WC-Anlage und der Bushaltestelle zu übernehmen. Bei unzureichender Gegenleistung kann der Vertrag jederzeit gekündigt werden und bei Beendigung des Bestandsverhältnisses muss der Imbissstand durch Hr. Bogner entfernt werden.

4. Umweltausschuss-Sitzung vom 30.06.2015

Das Protokoll der Umweltausschusssitzung vom 30.06.2015 wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich mit den Klima- und Energieaktivitäten in Brixlegg, Energieeinsparmaßnahmen in Gemeindegebäuden und im Haus der Generationen, der Stromtankstelle Seissl und der thermischen Sanierung der Volksschule.

5. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 15.06.2015 mit Beschlussfassung über:

Das Protokoll der Jugend- und Freizeitausschusssitzung mit Berichten über die Brixlegger Wichtelfamilie und Aktivitäten des Ausschusses wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem Projekt Eislaufplatz, der eventuell am Tennisplatz errichtet werden kann, steht der Gemeinderat positiv gegenüber.

5.1. Brixlegger Wichtelfamilie - Übernahme ungedeckte Kosten

Obm. Rudi Wurm informierte den Ausschuss, dass Wurm Nadja mit 31.01.2015 die Ausbildung als Kinderkrippenerzieherin abgeschlossen hat. Sie ist derzeit als Helferin für die zweite Gruppe angestellt und sucht nun um eine rückwirkende Einstufung (ab Feb. 2015) in die höhere Gehaltsstufe 6 an (€ 2.522,61 mehr Lohnkosten für 2015). Die Brixlegger Wichtelfamilie hat nun das Problem, dass das Land nicht die gesamten Kosten fördert. Die Gemeinde Reith beabsichtigt, eine eigene Kinderkrippe zu errichten, womit der Brixlegger Wichtelfamilie ein Rückgang der Kinderzahl und ein Wegfall der zweiten Wichtelgruppe droht. Eine zweite Gruppe kann jedoch aufrecht bleiben, wenn auch zukünftig Kinder aus der Gemeinde Reith die Wichtelfamilie in Brixlegg besuchen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Kosten für die höhere Gehaltseinstufung der Nadja Wurm zu übernehmen, wenn in Brixlegg zwei Wichtelgruppen bestehen bleiben und die Gemeinde Reith die für die zweite Gruppe anfallenden Mehrkosten anteilig übernimmt.

6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

6.1. Vergabe Gemeindewohnung Badgasse 4, Top 5 (Bock Karl)

Nach dem Ableben des Oswald Maier kann die Wohnung Badgasse 4, Top 5 neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Badgasse 4, Top 5 ab 01.08.2015 an Karl Bock, Marktstraße 4 zu vergeben.

6.2. A1 Telekom Austria AG - Bewilligung Schaltkasten und Leitungsverlegung für Lichtwellenleiter (Mehrn)

A1 Telekom Austria will im gesamten Ortsbereich Brixlegg, wie auch für Zimmermoos, das Telefonnetz zukunftsweisend modernisieren und kann dann eine leistungsstarke Internet-Breitbandverbindung anbieten. Dazu muss sie in Mehrn (Kaffeehausgrund), an der Alpbacher Landesstraße (Bereich Mayr) sowie in der Judenwiese (Abzweigung Hualachgasse) neue Verteilerschränke aufstellen und die alten Kupferleitungen vom Post- und Wählamt bis zu diesen Schaltschränken gegen Glasfaserkabel austauschen. Die Verbindungen von den Verteilern zu den Haushalten und Betrieben brauchen nicht ausgetauscht werden, weil mit den bestehenden Kabeln ein ausreichender Datendurchsatz möglich ist. Als erster Schritt wird die Versorgung des Ortsteiles Mehrn in Angriff genommen, wobei für den neuen Verteilerschrank am Kaffeehausgrund Gemeinde- und Öffentlicher Grund benötigt wird. Die Telekom stellte deshalb einen Antrag um Genehmigung der erforderlichen Leitungsverlegung und Grundnutzung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der A1 Telekom Austria für den Breitbandausbau das Nutzungsrecht auf dem erforderlichen Grund im Gemeindebesitz und Öffentlichen Gut einzuräumen.

6.3. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich WIPA, Herrnhausplatz 5

Auf dem ehemaligen Strasser-Areal wurde 2013 der WIPA Brixlegg errichtet. Aufgrund der Summe der Kundenflächen gilt der WIPA Brixlegg nun als Einkaufszentrum gem. § 8 TROG, was eine Umwidmung von derzeit Kerngebiet in Sonderfläche Einkaufszentrum gem. § 49 TROG erforderlich macht. Der Wirtschaftspark ist für die Entwicklung und Belebung des Ortskernes von Brixlegg unbedingt notwendig und es besteht damit größtes öffentliches Interesse.

Beschluss:

Nachdem die für die Beschlussfassung erforderlichen Planunterlagen nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

6.4. Beteiligung am DFI-Anzeiger am Bahnhof Brixlegg

Der Verkehrsverbund fragt an, ob sich die Gemeinde Brixlegg an den Kosten für zwei DFI-Anzeiger zur dynamischen Echtzeitbeauskunftung beteiligen würde. Die Gemeinde müsste 40 % der Hardware mitfinanzieren, was für die beiden Anzeiger eine einmalige Investition von € 16.040,-- bedeuten würde.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, sich an den Kosten für die dynamischen Anzeiger nicht zu beteiligen.

6.5. Grundablöse aus Liegenschaft Gruber, Hohlsteinweg 3 für Gehsteigerrichtung

Frau Gerda Gruber, Hohlsteinweg 3, hat der Gemeinde zur Errichtung eines Gehsteiges entlang ihrer Liegenschaft einen Grundstücksstreifen angeboten.

Vom Bauausschuss wurde an Ort und Stelle eine Besichtigung durchgeführt und festgestellt, dass vom Angebot nicht Gebrauch gemacht werden soll, weil der Gehsteig an der Engstelle südöstlich des Hauses Gruber enden würde. Damit könnte keine Verbesserung der jetzigen Situation herbeigeführt werden und die anfallenden Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat schließt sich der Meinung des Bauausschusses an und lehnt das Angebot der Gerda Gruber ab.

6.6. Unterstützung Projekt "Zukunft Brixlegg"

Vom Gemeinderat wurde bereits grundsätzlich zugesagt, dass sich die Gemeinde an den Kosten für das Marketingprojekt der Brixlegger Wirtschaft „Zukunft Brixlegg“ finanziell beteiligen wird.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Projekt „Zukunft Brixlegg“ mit einem Betrag von € 20.000,-- zu unterstützen. Nach Maßgabe der Finanzentwicklung kann der Beitrag noch im Jahr 2015 ausbezahlt werden.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Die Überprüfung, ob das Gemeindefahrzeug „Dacia“ gegen ein Elektroauto getauscht werden soll, hat ergeben, dass ein solcher zu teuer ist und dass man deshalb davon absehen soll.
- b) Der verwilderte Baum- und Buschbestand im Bereich des Schlosses Matzen wurde so weit entfernt, dass wiederum der Charakter eines Parkes entstanden ist.

Bedauerlicherweise wurde die betroffene Fläche als Wald eingestuft und müsste laut Bescheid der BH Kufstein wiederum aufgeforstet werden. Der Gemeinderat kommt einstimmig zur Ansicht, dass der jetzt bestehende Zustand erhalten werden soll und es wird deshalb nachträglich um eine Rodungsbewilligung angesucht.

- c) GR. Mayr erkundigt sich über die Alarmierung der Feuerwehr für den Ortsteil Weng und weist darauf hin, dass im Schwimmbad die bereits öfters diskutierte Stiege für Körperbehinderte erforderlich ist. Dazu wird vom Bürgermeister informiert, dass zukünftig bei Einsätzen in der Weng die Feuerwehren Brixlegg und Reith gleichzeitig alarmiert werden. Betreffend der Stiege in das Schwimmbecken unseres Freibades konnte noch keine befriedigende Lösung gefunden werden.
- d) GR. Mühlegger bringt vor, dass die Attraktivität des Schwimmbades durch das Abtrennen von Bahnen für Schwimmer erhöht werden soll. Der Sportausschuss wird sich dieser Angelegenheit annehmen.
- e) GR. Mayr fordert, dass der Parkplatz beim Bergbau- und Hüttenmuseum für Schwimmbadbesucher ausgewiesen werden soll, weil dieser ständig durch Anrainer verparkt wird. Der Gemeinderat steht dem Ansinnen des GR. Mayr positiv gegenüber und es soll deshalb die Möglichkeit einer Verordnung überprüft werden.
- f) Der Bürgermeister gratuliert Frau GR. Karin Rupprechter recht herzlich zum 50. und Herrn GR. Jakob Schneider zum 60. Geburtstag. Er überreicht ihnen im Namen des Gemeinderates ein kleines Geschenk (4 Weingläser) und lädt den Gemeinderat im Anschluss an die Sitzung auf eine Jause in das Schloss Matzen ein.

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat